


 UPOV

TG/205/1

ORIGINAL: englisch

DATUM: 9. April 2003

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
GENF

GARTENSTROHBLUME

(Bracteantha Anderb.)

*

RICHTLINIEN

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

Alternative(r) Name(n):*

<i>Lateinisch</i>	<i>Englisch</i>	<i>Französisch</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Spanisch</i>
<i>Bracteantha</i> Anderb.	Everlasting Daisy, Strawflower	Immortelle à bractées	Gartenstrohlume	Siempreviva, Perpetua

VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Richtlinien sind in Verbindung mit dem Dokument TG/1/3, „Allgemeine Einführung zur Prüfung auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit und zur Erarbeitung harmonisierter Beschreibungen von neuen Pflanzensorten“ (nachstehend „die Allgemeine Einführung“) und den damit in Verbindung stehenden „TGP“-Dokumenten zu sehen.

* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist (www.upov.int).]

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
1. ANWENDUNG DIESER RICHTLINIEN	3
2. ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL	3
3. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG	3
3.1 Prüfungsdauer	3
3.2 Prüfungsort	3
3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung	3
3.4 Gestaltung der Prüfung	4
3.5 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile	4
3.6 Zusätzliche Prüfungen	4
4. PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT	4
4.1 Unterscheidbarkeit	4
4.2 Homogenität	5
4.3 Beständigkeit	5
5. GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG	5
6. EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE	6
6.1 Merkmalskategorien	6
6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten	6
6.3 Ausprägungstypen	6
6.4 Beispielssorten	6
6.5 Legende	7
7. MERKMALSTABELLE	8
8. ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE	17
8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen	17
8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen	17
9. LITERATUR	23
10. TECHNISCHER FRAGEBOGEN	24

1. Anwendung dieser Richtlinien

Diese Richtlinien gelten für alle Sorten von *Bracteantha* Anderb. der Familie der Asteraceae.

2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsgut zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von nicht okulierten bewurzelten Stecklingen einzureichen.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

15 nicht okulierte bewurzelte Stecklinge.

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Es sollte, wenn möglich, nicht mit *In-vitro*-Vermehrung erzeugt werden. Wurde es durch *In-vitro* -Vermehrung erzeugt, muß dies angegeben werden.

3. Durchführung der Prüfung

3.1 *Prüfungsdauer*

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel eine Wachstumsperiode betragen.

3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen sollten in der Regel an einem Ort durchgeführt werden. Wenn Merkmale, die für die DUS-Prüfung maßgebend sind, an diesem Ort nicht festgestellt werden können, kann die Sorte an einem weiteren Ort geprüft werden.

3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

3.3.1 Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen. Insbesondere sollten die Erfassungen

an drei bis sechs Monate alten Pflanzen erfolgen, wenn ein Drittel der Scheibenblüten an der Blume geöffnet ist.

3.3.2 Da das Tageslicht schwankt, sollten Farbbestimmungen mit Hilfe einer Farbkarte entweder in einem Standardraum mit künstlichem Tageslicht oder zur Mittagszeit in einem Raum ohne direkte Sonneneinstrahlung vorgenommen werden. Die spektrale Verteilung der Lichtquelle für das künstliche Tageslicht sollte dem C.I.E.-Standard von bevorzugtem Tageslicht D 6500 mit den im „British Standard 950“, Teil I, festgelegten Toleranzen entsprechen. Die Bestimmungen an dem Pflanzenteil sollten auf weißem Papieruntergrund erfolgen.

3.4 *Gestaltung der Prüfung*

3.4.1 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Vegetationsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

3.4.2 Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 10 Pflanzen umfaßt.

3.5 *Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile*

Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen, die durch Messen oder Zählen vorgenommen werden, an 10 Pflanzen oder Teilen von 10 Pflanzen erfolgen.

3.6 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

4.1 *Unterscheidbarkeit*

4.1.1 *Allgemeine Empfehlungen*

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.1.2 *Stabile Unterschiede*

Die in Abschnitt 3.1 empfohlene Mindestprüfungsdauer spiegelt im allgemeinen die Notwendigkeit wider, sicherzustellen, daß die Unterschiede in einem Merkmal hinreichend stabil sind.

4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

4.2 *Homogenität*

4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.2.2 Für die Bestimmung der Homogenität sollte ein Populationsstandard von 1% mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95% angewandt werden. Bei einer Probengröße von 10 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 1.

4.3 *Beständigkeit*

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit geprüft werden, indem entweder eine weitere Generation angebaut oder ein neues Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß es dieselben Merkmalsausprägungen wie früher eingesandtes Material aufweist.

5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung wird durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

- a) Pflanze: Typ (Merkmal 1)
- b) Blatt: Panaschierung (Merkmal 12)
- c) Hülle: Anzahl Farben (Merkmal 26)
- d) Hülle: Hauptfarbe (Merkmal 27)

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung gegeben.

6. Einführung in die Merkmalstabelle

6.1 *Merkmalskategorien*

6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Verhältnisse geeignet sind.

6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit * gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erarbeitung der Beschreibung zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.3 *Ausprägungstypen*

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

6.4 *Beispielssorten*

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

6.5 Legende

(*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Abschnitt 6.1.2

QL Qualitatives Merkmal – vgl. Abschnitt 6.3

QN Quantitatives Merkmal – vgl. Abschnitt 6.3

PQ Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Abschnitt 6.3

(a)-(c) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8, Abschnitt 8.1

(+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8, Abschnitt 8.2

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
1. (*) (+)	Plant: type	Plante: type	Pflanze: Typ	Planta: tipo		
QL	basal clusters	en bouquets à la base	basale Büschel	racimos basales	Wanetta Gold	1
	bushy	buissonnant	buschig	arbustiva	Menindee Magic	2
2.	<u>Bushy types only:</u> Plant: growth habit	<u>Types buissonnant seulement:</u> Plante: type de croissance	<u>Nur buschige Typen:</u> Pflanze: Wuchsform	<u>Sólo tipos arbustivos:</u> Planta: porte		
PQ	upright	dressée	aufrecht	erecto	Menindee Magic	1
	semi-upright	semi-dressée	halbaufrecht	semierecto	Gold 'n' Bronze	2
	spreading	étalée	breitwüchsig	rastrero		3
3. (+)	Plant: height including flowers	Plante: hauteur, fleurs comprises	Pflanze: Höhe, einschließlich Blüten	Planta: altura, incluidas las flores		
QN	short	courte	niedrig	baja	Menindee Magic	3
	medium	moyenne	mittel	media		5
	tall	haute	hoch	alta	Wanetta Gold	7
4. (+)	Plant: height of foliage	Plante: hauteur du feuillage	Pflanze: Höhe des Laubes	Planta: altura del follaje		
QN	short	court	niedrig	bajo	Wanetta Gold, Menindee Magic	3
	medium	moyen	mittel	medio		5
	tall	haut	hoch	alto	Golden Wish	7
5.	Plant: density	Plante: densité	Pflanze: Dichte	Planta: densidad		
QN	sparse	faible	locker	laxa	Gold 'n' Bronze	3
	medium	moyenne	mittel	media	Colourburst Gold, Colourburst Pink	5
	dense	dense	dicht	densa	Sunraysia Splendour, Menindee Magic	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
6.	Stem: hairiness	Tige: pilosité	Stiel: Behaarung	Tallo: velloso		
QN	absent or weak	nulle ou faible	fehlend oder gering	ausente o débil		1
	medium	moyenne	mittel	media		2
	strong	forte	stark	fuerte		3
7. (a)	Leaf: length	Feuille: longueur	Blatt: Länge	Hoja: longitud		
(+)						
QN	very short	très courte	sehr kurz	muy corta		1
	short	courte	kurz	corta	Sweet Sensation	3
	medium	moyenne	mittel	media	Golden Wish	5
	long	longue	lang	larga	Yellow Gem	7
	very long	très longue	sehr lang	muy larga		9
8. (a)	Leaf: width	Feuille: largeur	Blatt: Breite	Hoja: anchura		
(+)						
QN	narrow	étroite	schmal	estrecha	Gold 'n' Bronze	3
	medium	moyenne	mittel	media	Sweet Sensation	5
	broad	large	breit	ancha	Yellow Gem	7
9. (a)	Leaf: ratio length/ width	Feuille: rapport longueur/largeur	Blatt: Verhältnis Länge/Breite	Hoja: relación longitud/anchura		
(+)						
QN	small	petit	klein	pequeña	Golden Wish	3
	medium	moyen	mittel	media	Yellow Gem	5
	large	élevé	groß	grande	Lemon Mist	7
10. (a)	Leaf: position of broadest part	Feuille: position de la partie la plus large	Blatt: Position der breitesten Stelle	Hoja: posición de la parte más ancha		
(+)						
QN	lower third	tiers inférieur	im unteren Drittel	en el tercio inferior		1
	middle third	tiers médian	im mittleren Drittel	en el tercio medio		2
	upper third	tiers supérieur	im oberen Drittel	en el tercio superior		3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
11.	(a) Leaf: shape of apex	Feuille: forme du sommet	Blatt: Form der Spitze	Hoja: forma del ápice		
PQ	acuminate	acuminé	mit aufgesetzter Spitze	acuminado		1
	acute	aigu	spitz	agudo		2
	obtuse	obtus	stumpf	obtusó		3
	rounded	arrondi	abgerundet	redondeado		4
12.	(a) Leaf: variegation	Feuille: panachure	Blatt: Panaschierung	Hoja: variegado		
QL	absent	absente	fehlend	ausente		1
	present	présente	vorhanden	presente		9
13.	(a) Leaf: main color of upper side	Feuille: couleur principale de la face supérieure	Blatt: Hauptfarbe der Oberseite	Hoja: color principal del haz		
PQ	yellow green	vert-jaune	gelbgrün	verde amarillento	Colourburst Gold, Colourburst Pink	1
	light green	vert clair	hellgrün	verde claro	Menindee Magic	2
	medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio	Gold 'n' Bronze	3
	dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro	Coolgardie Gold	4
	grey green	gris vert	graugrün	verde-gris		5
14.	(a) Leaf: hairiness of upper side	Feuille: pilosité de la face supérieure	Blatt: Behaarung an der Oberseite	Hoja: vellosoidad del haz		
QN	absent or weak	nulle ou faible	fehlend oder gering	ausente o débil		1
	medium	moyenne	mittel	media		2
	strong	forte	stark	fuerte		3
15.	(a) Leaf: hairiness of lower side	Feuille: pilosité de la face inférieure	Blatt: Behaarung an der Unterseite	Hoja: vellosoidad del envés		
QN	absent or weak	nulle ou faible	fehlend oder gering	ausente o débil		1
	medium	moyenne	mittel	media		2
	strong	forte	stark	fuerte		3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
16. (a)	Leaf: undulation of margin	Feuille: ondulation du bord	Blatt: Randwellung	Hoja: ondulación del margen		
QN	absent or weak	nulle ou faible	fehlend oder gering	ausente o débil		1
	medium	moyenne	gering	débil		2
	strong	forte	mittel	media		3
17. (+)	Flowering shoot: length	Rameau florifère: longueur	Blütentrieb: Länge	Rama floral: longitud		
QN	short	court	kurz	corta	Coolgardie Gold	3
	medium	moyen	mittel	media	Broome Pearl	5
	long	long	lang	larga	Gold 'n' Bronze	7
18. (+)	Flowering shoot: branching	Rameau florifère: ramification	Blütentrieb: Verzweigung	Rama floral: ramificación		
QN	absent or weak	nulle ou faible	fehlend oder gering	ausente o débil		1
	medium	moyenne	mittel	media		2
	strong	forte	stark	fuerte		3
19. (+)	Flower bud: profile of apex	Bouton floral: profil du sommet	Blütenknospe: Profil der Spitze	Yema floral: perfil del ápice		
QL	pointed	pointu	spitz	puntiagudo	Dargan Hill Monarch White	1
	rounded	arrondi	abgerundet	redondeado	Gold 'n' Bronze	2
20. (+)	Flower bud: main color	Bouton floral: couleur principale	Blütenknospe: Hauptfarbe	Yema floral: color principal		
PQ	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
21. (c) (+)	Flower head: predominant position in relation to foliage	Capitule: position la plus fréquente par rapport au feuillage	Blütenkopf: vorherrschende Stellung im Verhältnis zum Laub	Capítulo: posición predominante en relación con el follaje		
QN	slightly below to slightly above	de légèrement au-dessous à légèrement au-dessus	etwas unterhalb bis etwas oberhalb	ligeramente por debajo a ligeramente por encima	Coolgardie Gold	1
	moderately above	au-dessus	mäßig oberhalb	moderadamente por encima	Dargan Hill White	2
	far above	très au-dessus	weit oberhalb	muy por encima	Wanetta Gold	3
22. (c)	Flower head: diameter	Capitule: diamètre	Blütenkopf: Durchmesser	Capítulo: diámetro		
QN	very small	très petit	sehr klein	muy pequeño	Diamond Head	1
	small	petit	klein	pequeño	Argyle Star, Gold 'n' Bronze	3
	medium	moyen	mittel	medio	Broome Pearl	5
	large	grand	groß	grande	Wanetta Gold	7
	very large	très grand	sehr groß	muy grande		9
23. (c) (+)	Flower head: side view of <u>lower</u> part	Capitule: vue latérale de la partie <u>inférieure</u>	Blütenkopf: Seitenansicht des <u>unteren</u> Teils	Capítulo: vista lateral de la parte <u>inferior</u>		
QN	concave	concave	konkav	cóncava		1
	flat	plate	gerade	plana		2
	convex	convexe	konvex	convexa		3
24. (c) (+)	Flower head: side view of <u>upper</u> part	Capitule: vue latérale de la partie <u>supérieure</u>	Blütenkopf: Seitenansicht des <u>oberen</u> Teils	Capítulo: vista lateral de la parte <u>superior</u>		
QN	concave	concave	konkav	cóncava		1
	flat	plate	gerade	plana		2
	convex	convexe	konvex	convexa		3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
25. (c)	Flower head: number of bracts	Capitule: nombre de bractées	Blütenkopf: Anzahl Deckblätter	Capítulo: número de brácteas		
QN	few	faible	gering	bajo	Citron Spice	3
	medium	moyen	mittel	medio	Pink Star	5
	many	élevé	groß	alto	Yellow Gem	7
26. (*) (+)	Involucre: number of colors	Involucre: nombre de couleurs	Hülle: Anzahl Farben	Involucro: número de colores		
QL	only one	une seule	nur eine	sólo uno	Lemon Colourburst	1
	more than one	plusieurs	mehr als eine	más de uno		2
27. (*)	Involucre: main color	Involucre: couleur principale	Hülle: Hauptfarbe	Involucro: color principal		
PQ	white	blanche	weiß	blanco		1
	yellow	jaune	gelb	amarillo		2
	orange	orange	orange	naranja		3
	pink	rose	rosa	rosa		4
	red	rouge	rot	rojo		5
28. (b) (c) (+)	Bract: length	Bractée: longueur	Deckblatt: Länge	Bráctea: longitud		
QN	short	courte	kurz	corta	Golden Yellow	3
	medium	moyenne	mittel	media	Dargan Hill White	5
	long	longue	lang	larga	Golden Wish, Princess of Wales	7
29. (b) (c) (+)	Bract: width	Bractée: largeur	Deckblatt: Breite	Bráctea: anchura		
QN	narrow	étroite	schmal	estrecha	Golden Yellow	3
	medium	moyenne	mittel	media	Dargan Hill White, Golden Wish, Princess of Wales	5
	broad	large	breit	ancha		7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
30.	(b) Bract: ratio	Bractée: rapport	Deckblatt:	Bráctea: relación		
(+)	(c) length/width	longueur/largeur	Verhältnis	longitud/anchura		
			Länge/Breite			
QN	as long as broad	longueur et largeur égales	gleich lang wie breit	tan larga como ancha		1
	twice as long as broad	longueur deux fois supérieure à la largeur	zweimal so lang wie breit	dos veces más larga que ancha	Dargan Hill Apricot	2
	three times as long as broad	longueur trois fois supérieure à la largeur	dreimal so lang wie breit	tres veces más larga que ancha	Dargan Hill White, Golden Wish	3
	four times as long as broad	longueur quatre fois supérieure à la largeur	viermal so lang wie breit	cuatro veces más larga que ancha	Sweet Sensation	4
31.	(b) Bract: main color of	Bractée: couleur	Deckblatt:	Bráctea: color		
(+)	(c) <u>lower</u> third of bract from <u>inner</u> third of involucre	principale du tiers <u>inférieur</u> de la bractée du tiers <u>interne</u> de l'involucre	Hauptfarbe des <u>unteren</u> Drittels des Deckblattes vom <u>inneren</u> Drittel der Hülle gesehen	principal del tercio <u>inferior</u> de la bráctea del tercio <u>interno</u> del involucre		
PQ	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
32.	(b) Bract: main color of	Bractée: couleur	Deckblatt:	Bráctea: color		
(+)	(c) <u>middle</u> third of bract from <u>inner</u> third of involucre	principale du tiers <u>médian</u> de la bractée du tiers <u>interne</u> de l'involucre	Hauptfarbe des <u>mittleren</u> Drittels des Deckblattes vom <u>inneren</u> Drittel der Hülle gesehen	principal del tercio <u>medio</u> de la bráctea del tercio <u>interno</u> del involucre		
PQ	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
33.	(b) Bract: main color of	Bractée: couleur	Deckblatt:	Bráctea: color		
(+)	(c) <u>upper</u> third of bract from <u>inner</u> third of involucre	principale du tiers <u>supérieur</u> de la bractée du tiers <u>interne</u> de l'involucre	Hauptfarbe des <u>oberen</u> Drittels des Deckblattes vom <u>inneren</u> Drittel der Hülle gesehen	principal del tercio <u>superior</u> de la bráctea del tercio <u>interno</u> del involucre		
PQ	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
34.	(b) Bract: main color of (c) <u>lower</u> third of bract (+) from <u>middle</u> third of involucre	Bractée: couleur principale du tiers <u>inférieur</u> de la bractée du tiers <u>médian</u> de l'involucre	Deckblatt: Hauptfarbe des <u>unteren</u> Drittels des Deckblattes vom <u>mittleren</u> Drittel der Hülle gesehen	Bráctea: color principal del tercio <u>inferior</u> de la bráctea del tercio <u>central</u> del involucre		
PQ	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
35.	(b) Bract: main color of (c) <u>middle</u> third of (+) bract from <u>middle</u> third of involucre	Bractée: couleur principale du tiers <u>médian</u> de la bractée du tiers <u>médian</u> de l'involucre	Deckblatt: Hauptfarbe des <u>mittleren</u> Drittels des Deckblattes vom <u>mittleren</u> Drittel der Hülle gesehen	Bráctea: color principal del tercio <u>medio</u> de la bráctea del tercio <u>central</u> del involucre		
PQ	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
36.	(b) Bract: main color of (c) <u>upper</u> third of bract (+) from <u>middle</u> third of involucre	Bractée: couleur principale du tiers <u>supérieur</u> de la bractée du tiers <u>médian</u> de l'involucre	Deckblatt: Hauptfarbe des <u>oberen</u> Drittels des Deckblattes vom <u>mittleren</u> Drittel der Hülle gesehen	Bráctea: color principal del tercio <u>superior</u> de la bráctea del tercio <u>central</u> del involucre		
PQ	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
37.	(b) Bract: main color of (c) <u>lower</u> third of bract (+) from <u>outer</u> third of involucre	Bractée: couleur principale du tiers <u>inférieur</u> de la bractée du tiers <u>externe</u> de l'involucre	Deckblatt: Hauptfarbe des <u>unteren</u> Drittels des Deckblattes vom <u>äußeren</u> Drittel der Hülle gesehen	Bráctea: color principal del tercio <u>inferior</u> de la bráctea del tercio <u>externo</u> del involucre		
PQ	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
38.	(b) Bract: main color of (c) <u>middle</u> third of (+) bract from <u>outer</u> third of involucre	Bractée: couleur principale du tiers <u>médian</u> de la bractée du tiers <u>externe</u> de l'involucre	Deckblatt: Hauptfarbe des <u>mittleren</u> Drittels des Deckblattes vom <u>äußeren</u> Drittel der Hülle gesehen	Bráctea: color principal del tercio <u>medio</u> de la bráctea del tercio <u>externo</u> del involucre		
PQ	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
39.	(b) Bract: main color of (c) <u>upper</u> third of bract (+) from <u>outer</u> third of involucre	Bractée: couleur principale du tiers <u>supérieur</u> de la bractée du tiers <u>externe</u> de l'involucre	Hülle: Hauptfarbe des <u>oberen</u> Drittels des Deckblattes vom <u>äußeren</u> Drittel der Hülle gesehen	Bráctea: color principal del tercio <u>superior</u> de la bráctea del tercio <u>externo</u> del involucro		
PQ	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
40.	(b) Pappus: color (c)	Pappus: couleur	Pappus: Farbe	Papus: color		
PQ	white	blanc	weiß	blanco	Colourburst Pink	1
	yellow	jaune	gelb	amarillo		2
	yellow green	jaune vert	gelbgrün	verde amarillento	Colourburst Gold	3

8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

Merkmale, die folgenden Buchstaben in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle enthalten, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

- (a) Alle Erfassungen an den Blättern sollten an voll ausgebildeten Blättern erfolgen. Bei buschigen Pflanzentypen sollten die Erfassungen an einem Blatt aus dem mittleren Teil des Blütentriebs erfolgen. Bei Pflanzentypen mit basalen Büscheln sollten die Erfassungen an einem Blatt aus dem mittleren Teil des Büschels erfolgen.
- (b) Die Länge und Breite des Deckblattes, die Farbe des Deckblattes und die Farbe des Pappus sollten nach Entfernen der Deckblätter vom Blütenkopf erfaßt werden. Für Erfassungen an der Länge und Breite des Deckblattes sollten die Erfassungen an einem Deckblatt aus der mittleren Reihe der Hülle erfolgen.
- (c) Die Erfassungen am Blütenkopf, an der Hülle, an den Deckblättern und am Pappus sollten erfolgen, wenn ein Drittel der Blüten am Blütenkopf geöffnet ist.

8.2 *Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen*

Zu 1: Pflanze: Typ



1
basale Büschel

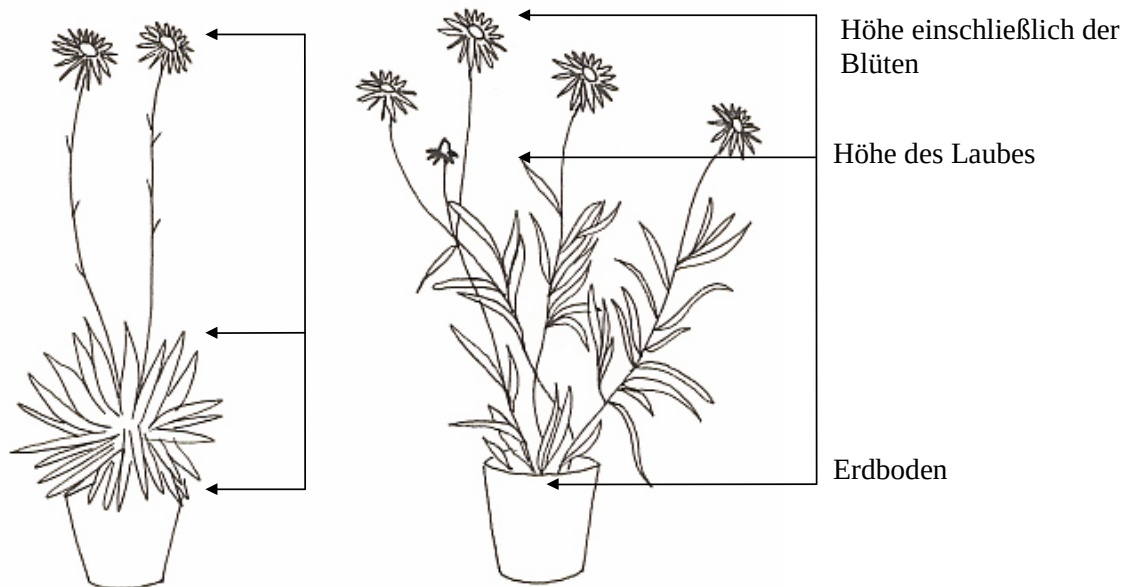


2
buschig

Zu 3, 4: Pflanze: Höhe einschließlich der Blüten (3), Höhe des Laubes (4)

Die Höhe der Pflanzen, einschließlich der Blüten, sollte vom Erdboden bis zur Spitze der Pflanze, einschließlich der Blüten, gemessen werden, wenn ein Drittel der Blüten am ersten Blütenkopf geöffnet ist.

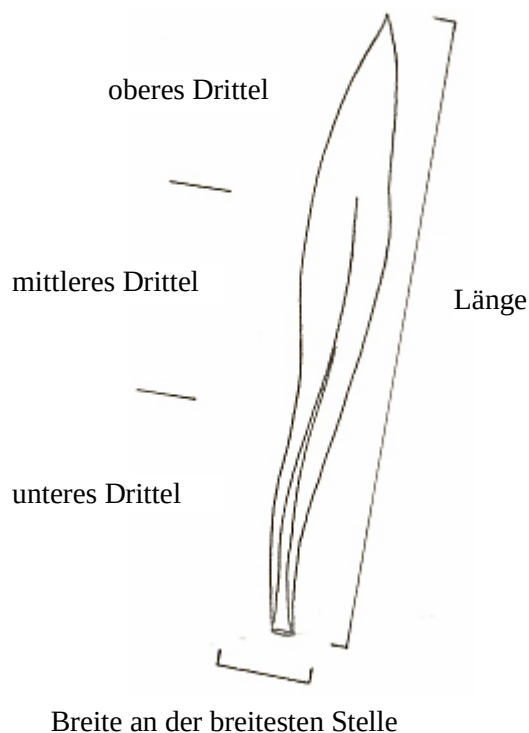
Die Höhe des Laubes sollte vom Erdboden bis zur Spitze des Laubes gemessen werden, wenn ein Drittel der Blüten am ersten Blütenkopf geöffnet ist.



Pflanzentyp: basale Büschel

Pflanzentyp: buschig

Zu 7, 8, 9, 10: Blatt: Länge (7), Breite (8), Verhältnis Länge/Breite (9) und Position der breitesten Stelle (10)



Zu 17: Blüentrieb: Länge

Die Erfassungen sollten erfolgen, wenn ein Drittel der Blüten am ersten Blütenkopf am Blüentrieb geöffnet ist.

Die Messung der Länge sollte von der Basis der Blüte zur Spitze, wo der Blüentrieb am Hauptstiel der Pflanze anhaftet, erfolgen.

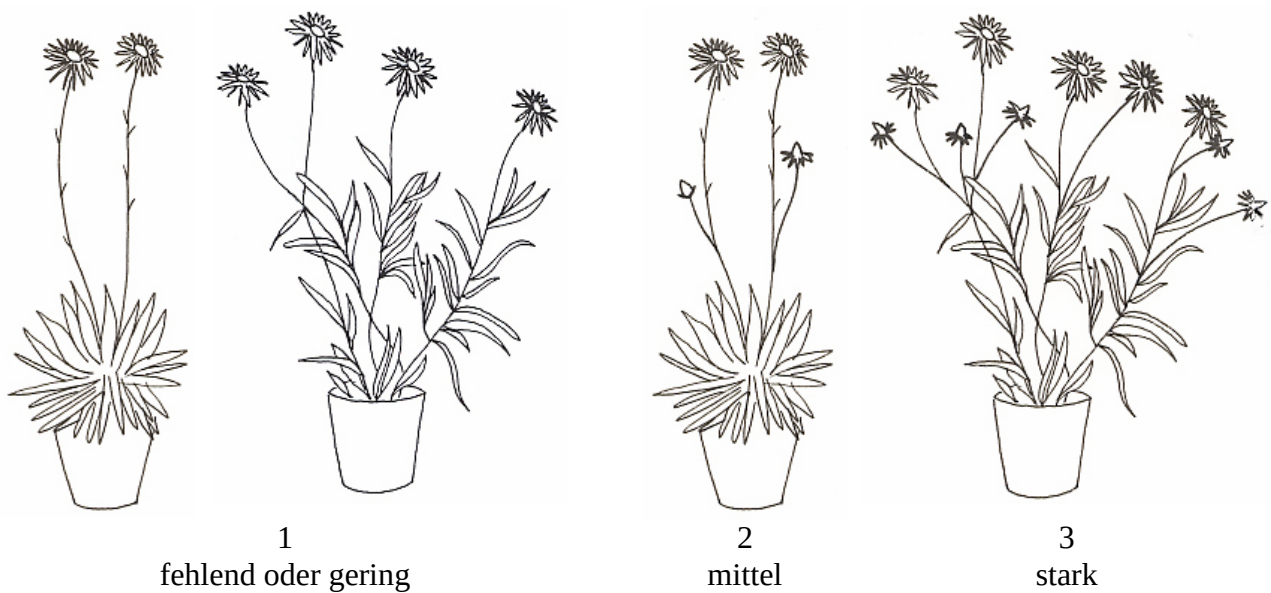


Pflanzentyp: basale Büschel

Pflanzentyp: buschig

Zu 18: Blüentrieb: Verzweigung

Die Erfassung sollte erfolgen, wenn ein Drittel der Blüten am ersten Blütenkopf am Blüentrieb geöffnet ist.



Zu 19, 20: Blütenknospe: Profil der Spitze (19), Hauptfarbe (20)



1
spitz

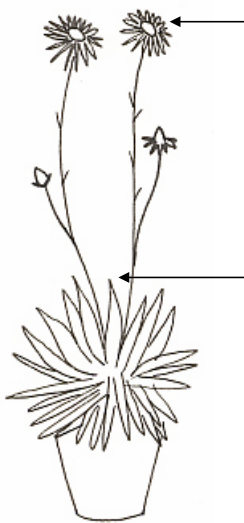


2
abgerundet

Erfassungen an der Blütenknospe sollten an der größten Knospe unmittelbar vor Abbiegen der unteren Deckblätter erfolgen.

Die Hauptfarbe der Blütenknospe sollte nach Entfernen eines Deckblattes aus dem mittleren Drittel der Knospe erfaßt werden. Die Farbe des mittleren Drittels der Außenseite des Deckblattes sollte erfaßt werden.

Zu 21: Blütenkopf: vorherrschende Stellung im Verhältnis zum Laub



Pflanzentyp: basale Büschel



Pflanzentyp: buschig

Stellung des
Blütenkopfs
im Verhältnis
zum Laub

Stellung des
Blütenkopfs
im Verhältnis
zum Laub

Zu 23: Blütenkopf: Seitenansicht des unteren Teils



1
konkav



2
flach

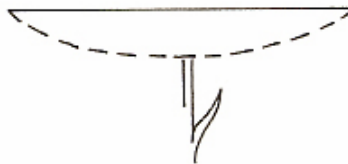


3
konvex

Zu 24: Blütenkopf: Seitenansicht des oberen Teils



1
konkav



2
flach



3
konvex

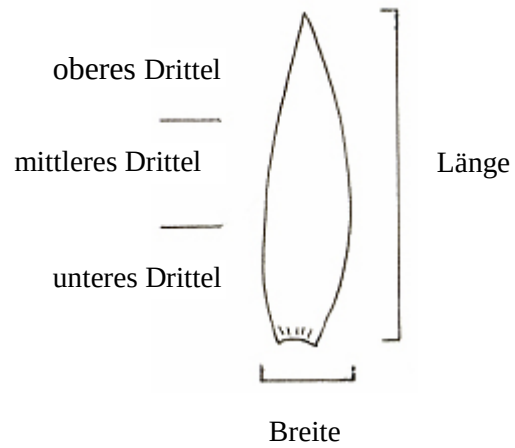
Zu 26: Hülle: Anzahl Farben

Die Erfassungen sollten an der Hülle als ganzem erfolgen, ohne daß Deckblätter entfernt werden.

Nur eine: Es kann eine Farbe erfaßt werden, z. B. weiß; oder es kann mehr als eine Farbe erfaßt werden, doch fallen alle erfaßten Farben in eine Farbgruppierung, wie in Merkmal 27 angegeben, z. B. hellgelb, mittelgelb und dunkelgelb.

Mehr als eine: Die Farben, die erfaßt werden können, fallen in mehr als eine Farbgruppierung, wie in Merkmal 27 angegeben, z. B. gelb und orange.

Zu 28, 29, 30, 31-39: Deckblatt: Länge (28), Breite (29), Verhältnis Länge/Breite (30), Hauptfarbe des unteren/mittleren/oberen Drittels des Deckblattes vom inneren/mittleren/oberen Drittel der Hülle aus gesehen (31-39)



9. Literatur

Clarke, I., Lee, H., 1989: Name that Flower, Melbourne University Press, Melbourne, 260 pp.

Harden, G.J., 1992: Flora of New South Wales, Volume 3, New South Wales University Press, Kensington, pp. 236-237.

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
		Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen		
1. Gegenstand des Technischen Fragebogens		
1.1 Gattung		
1.1.1 <i>Lateinischer Name</i>	Bracteantha Anderb.	
1.1.2 Landesüblicher Name	Gartenstrohblume	
1.2 Art (bitte ausfüllen)		
1.2.1 <i>Lateinischer Name</i>		
1.2.2 Landesüblicher Name		
2. Anmelder		
Name		
Anschrift		
Telefonnummer		
Faxnummer		
E-Mail-Adresse		
Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)		

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung

Vorgeschlagene Sortenbezeichnung (falls vorhanden)	
Anmeldebezeichnung	

4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung:

a) kontrollierter Kreuzung (Elternsorten angeben)	[]
b) teilweise unbekannter Kreuzung (die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)	[]
c) vollständig unbekannter Kreuzung	[]

4.1.2 Mutation []
(Ausgangssorte angeben)

4.1.3 Entdeckung []
(angeben, wo, wann und wie sie entwickelt wurde)

4.1.4 Andere []
(Einzelheiten angeben)

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:

a) Stecklinge	[]
b) <i>In-vitro</i> -Vermehrung	[]
c) Sonstige (angeben)	[]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

	Merkmale	Beispielssorten	Note
5.1	Pflanze: Typ		
(1)			
	basale Büschel	Wanetta Gold	1[]
	buschig	Menindee Magic	2[]
5.2	Blatt: Panaschierung		
(12)			
	fehlend		1[]
	vorhanden		9[]
5.3	Hülle: Anzahl Farben		
(26)			
	nur eine	Lemon Colourburst	1[]
	mehr als eine		2[]
5.4	Hülle: Hauptfarbe		
(27)			
	weiß		1[]
	gelb		2[]
	orange		3[]
	rosa		4[]
	rot		5[]

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der ähnlichen Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) Ihrer Kandidatensorte
---	--	---	--

rot

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

7. Zusätzliche Informationen zur Erleichterung der Prüfung der Sorte

7.1 Gibt es außer den in den Abschnitten 5 und 6 mitgeteilten Auskünften zusätzliche Merkmale zur Erleichterung der Unterscheidung der Sorte?

Ja [] Nein []

(Wenn ja, Einzelheiten angeben)

7.2 Besondere Bedingungen für die Prüfung der Sorte

7.2.1 Gibt es besondere Bedingungen für den Anbau der Sorte oder die Durchführung der Prüfung?

Ja [] Nein []

7.2.2 Wenn ja, Einzelheiten angeben:

7.3 Sonstige Informationen

Ein repräsentatives Farbfoto der Sorte sollte dem Technischen Fragebogen beigelegt werden.

8. Genehmigung zur Freisetzung

a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten?

Ja [] Nein []

b) Wurde eine solche Genehmigung erhalten?

Ja [] Nein []

Sofern die Frage mit „ja“ beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen.

9. Ich erkläre hiermit, daß die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername

Unterschrift Datum